

Handlungsmodell

Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz

VITO für uns

Vorfall/Problem/Konflikt

Möglichkeiten

(falls es dir hilft: vorgängig Vorfallprotokoll ausfüllen)

■ = Diese Schritte erfolgen in vertraulichem Rahmen (Schweigepflicht!)

eine Handlung folgt sicher

Wohin?

Anlaufstellen VITO Intern

- HR
- Geschäftsführer*innen
- VITO Management

- Handlungspflicht/ Fürsorgepflicht: absolute Vertraulichkeit nicht möglich
- interne oder externe Abklärung einleiten
- Klärung durch Massnahmen/Sanktionen

mögliche nächste Schritte:

- Anhörung aller Beteiligten:
- belästigte Person
 - beschuldigte Person
 - Zeug*innen

Untersuchung durch externe Stellen

Weiterleiten an externe Stellen

Handlung/Sanktionen

vertraulich

Wohin?

Externe Vertrauensstelle (w/m, VITO nah)

Expert*innen im Bereich Diskriminierung usw.

- vertraulich: SCHWEIGEPFLICHT
- Expertise

DU entscheidest über mögliche nächste Schritte:

Kontaktaufnahme HR / Management / GFs

Beratung im vertraulichen Rahmen ohne weitere Schritte

Handlung Sanktionen

Weiterleiten an externe Stelle

Unterstützung bei Konfliktgesprächen

vertraulich

Wohin?

Ausserbetriebliche Beratungsangebote

Empfehlungen siehe: »Wegweiser«

- mehr Distanz
- vertraulich: SCHWEIGEPFLICHT
- Expertise

DU entscheidest über mögliche nächste Schritte:

Kontaktaufnahme HR / Management / GFs

- Klärung durch Aussprache/ Beratung ohne weitere Schritte

Handlung Sanktionen

eventuell rechtliche Schritte

Was tun, wenn deine persönlichen Grenzen im Arbeitsumfeld überschritten werden?

Worum geht's?

Uns ist es wichtig, die persönlichen Grenzen und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter*innen der VITO Schweiz AG zu wahren und zu schützen. Mit einer klaren Haltung und unserer Richtlinie zum Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz setzen wir uns aktiv und präventiv für den Schutz unserer aller persönlichen Integrität ein. Im VITO wollen wir eine Kultur der Offenheit und Diversität leben. Dies können wir nur umsetzen, indem wir respektvoll miteinander umgehen und uns mit Empathie, Sorgfalt und Rücksicht begegnen.

Wenn es um das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Mitarbeitenden geht, sind folgende fünf Bereiche genau zu beachten:

- Diskriminierung
- Sexuelle Belästigung
- Mobbing
- Physische oder verbale Gewalt
- Psychische Belastung

Vorfälle in diesen Bereichen können mittels Worten, Gesten oder Taten geschehen.

In den *Richtlinien zum Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz* findest du diesbezüglich ausführliche Definitionen und Handlungsmöglichkeiten. Diese Kurzübersicht und Wegweiser dient zu deiner ersten Orientierung und zu schnellem Handeln.

Was kann ich tun?

Wenn dir etwas Unangenehmes passiert, du dich unwohl fühlst oder dies bei jemand anderem beobachtest, findest du hier die wichtigsten Informationen, die dir beim Entscheiden und Handeln helfen. Um einen belästigungs- und diskriminierungsfreien Arbeitsplatz zu pflegen und Vorfälle sorgfältig und fachlich korrekt zu behandeln sind wir auf deine Mithilfe angewiesen.

Hier findest du zwei mögliche Handlungsabläufe:

1. Wenn du das Erlebte zunächst vertraulich besprechen möchtest, steht dir die **externe Vertrauensstelle** zur Verfügung (diese steht unter Schweigepflicht) oder du kannst eine **ausserbetriebliche Beratungsangebote** aufsuchen (Adressen unten aufgeführt). Dort kannst du in vertraulichem Rahmen erzählen und Unterstützung erhalten. Es bleibt dir überlassen, ob noch weitere Schritte (Aufklärung des Vorfalls unter Einbezug weiterer Involvierter sowie von Vorgesetzten oder dem Management) eingeleitet werden sollen.
2. Du kannst die **interne Anlaufstelle** informieren, die die Abklärung der Vorfälle einleitet. Diese hat, genau wie alle Vorgesetzten und das Management eine betriebliche Handlungs- und Fürsorgepflicht und ist verpflichtet weitere Schritte einzuleiten. Dabei ist wichtig, dass deine persönliche Integrität auch in diesem Prozess geschützt wird. Du bleibst über alle Schritte informiert.
Dieser Prozess beinhaltet in der Regel die folgenden Schritte:
 1. Anhörung des durch dich gemeldeten Vorfalls in vertraulichem Rahmen
 2. Anhörung der beschuldigten Person ohne dein Beisein
 3. Wenn möglich und gewünscht Aussprache beider Parteien
 4. Wenn weiter nötig, Befragung allfälliger Zeug*innen
 5. Verfassen eines Untersuchungsberichts, der feststellt, inwiefern eine Verletzung deiner persönlichen Integrität stattgefunden hat, und allfällige Sanktionen für die beschuldigte Person definiert.
 6. Beim Vollzug der Sanktionen wirst du geschützt und sollst keine Nachteile erfahren. Das Management informiert die involvierten Personen über den Abschluss des Verfahrens und, sofern erforderlich, über dessen Ergebnis. Falls nötig gibt es eine offizielle Kommunikation zum Ausgang der Untersuchung.
 7. Im Falle von Unschuld der beschuldigten Person kann eine offizielle Kommunikation durch die Unternehmung erfolgen. Personen, die wider besseres Wissen eine andere Person der Verletzung der persönlichen Integrität bezichtigen, können auch sanktioniert werden.

8. Alle Gesprächsprotokolle werden in den Mitarbeiterdossiers abgelegt. Auf Anfrage kann den Mitarbeitenden Einsicht in die Protokolle aus ihrem Dossier gegeben werden.

Die zivil- und strafrechtlichen Ansprüche bestehen parallel dazu und die Vertrauensstellen können dich zu den Möglichkeiten informieren.

Externe Vertrauensstelle

Melanie Nussbaumer, +41 79 269 30 75
nussbaumermelanie@gmail.com

Thomas Gander, +41 78 865 10 82
gander@kommenzuehen.ch

- Der VITO Schweiz AG nahestehende Vertrauensperson mit Beratungsfunktion
- Vertraulichkeit, keine Pflicht des Aufklärens (Schweigepflicht)
- fachliche Expertise im Bereich persönliche Integrität, weitergebildet zur Vertrauensperson

Interne Anlaufstellen

Human Resources Abteilung
Management
Geschäftsführer*innen
Produktionsleitung

- Interne Anlaufstellen mit Handlungs-/Fürsorgepflicht: absolute Vertraulichkeit nicht möglich
- weitere Schritte werden auf jeden Fall eingeleitet
- Klärung durch Sanktionen (Verwarnung, Konfliktgespräch, Versetzung, Kündigung usw.)

Von VITO empfohlene ausserbetriebliche Beratungsangebote:

Bereich	Anlaufstellen
Sexuelle und sexistische Belästigung	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern, Marktplatz 30a, 4001 Basel, +41 61 267 66 05, gleichstellung@bs.ch, www.gleichstellung.bs.ch • Opferhilfe beider Basel, Steinenring 53, 4051 Basel, +41 205 09 11, info@opferhilfe-bb.ch, www.opferhilfe-beiderbasel.ch • MOVIS Beratung und Unterstützung für Mitarbeitende, Führungskräfte und Personalverantwortliche, Marktgasse 5, 4051 Basel, +41 848 270 270, info@movis.ch, www.movis.ch
Mobbing	<ul style="list-style-type: none"> • look@work GGG Wegweiser, Marktgasse 6, 4051 Basel, +41 61 272 17 17, kontakt@lookatwork.ch, www.ggg-wegweiser.ch • Fachstelle Mobbing & Belästigung, +41 44 450 10 16, info@fachstelle-mobbing.ch, www.fachstelle-mobbing.ch
Diskriminierung	<ul style="list-style-type: none"> • Schlichtungsstelle für Diskriminierungsfragen Basel-Stadt, Utengasse 36, 4005, +41 61 267 85 22, www.geschlechterdiskriminierung.bs.ch • Fachstelle Diskriminierung & Rassismus, Hallerstrasse 23, 3012 Bern, +41 31 302 01 61, beratungsnetz@humanrights.ch, www.network-racism.ch • Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus, +41 31 333 33 40, melde@gggfon.ch, www.gggfon.ch
Physische und verbale Gewalt	<ul style="list-style-type: none"> • Opferhilfe beider Basel, Steinenring 53, 4051 Basel, +41 61 205 09 11, info@opferhilfe-bb.ch, www.opferhilfe-beiderbasel.ch • Institut Gewaltberatung Prävention Region Basel, 4102 Binningen, +41 79 700 22 33, u.rohrbach@gewaltberatungbasel.ch, www.gewaltberatungbasel.ch
Psychische Belastung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie geht's dir? [App], www.wie-gehts-dir.ch • Pro Mente Sana, Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana, Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich, 0848 800 858, kontakt@promentesana.ch, www.promentesana.ch • Psychische Gesundheit, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, Malzgasse 30, 4001 Basel, +41 61 267 90 00, www.gesundheit.bs.ch • Patientenaufnahme und Notfall Psychiatrie Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, +41 61 325 51 00, https://www.upk.ch/erwachsene/ohne-termin-zu-uns